

### **Pflegerischer Situationsbericht über Frau L.**

Frau L. ist 92 Jahre alt (09.09.1908) und lebt mit ihrem Mann Kurt Wilhelm, 93 Jahre, zusammen zu Hause in einer Mietwohnung. Er ist unter der Telefonnummer 0521/123456 in Bielefeld zu erreichen. Frau L. hat zwei Kinder, einen Sohn und eine Tochter, die sie jeden Tag im Krankenhaus besuchen kommen. Ihr Mann besucht sie auch jeden Tag. Über ihre Religionszugehörigkeit ist nichts bekannt.

Der letzte Krankenhausaufenthalt von Frau L. ist mir nicht bekannt. Am 26.07.2001 wurde Frau L. mit einem Krankentransport wegen einer dekompensierten Herzinsuffizienz mit Lungenstauung in die Klinik eingeliefert.

Der Name des Hausarztes lautet Dr. M. Frau L. leidet auf Grund ihrer dekompensierten Herzinsuffizienz mit Lungenstauung zusätzlich an Luftnot, weswegen sie Sauerstoff erhält (er läuft auf 2l/h). Weiterhin leidet Frau L. an Diabetes mellitus, auf den sie mit Insulin eingestellt ist. Der Blutzucker wird dreimal täglich kontrolliert (7.15h, 11.15h, 17.15h). Es existiert ein Plan, auf dem die Insulingaben per Spritze festgehalten sind und ihr verabreicht werden. Morgens erhält Frau L. 14 IE Mixtard 30/70 und abends 6 IE Mixtard 30/70. Als Prophylaxe einer Thrombose erhält sie morgens 1 Ampulle Mono Emborex (0,5ml). Frau L. erhält noch eine Menge an anderen Medikamenten (siehe Extrablatt), alle nach AV.

Frau L. ist 1,59m groß und wiegt 63kg. Frau L. Ernährungszustand ist gut. Die Ermittlung der Vitalzeichen hat nichts weiteres aufblicken lassen; RR:140/80, Puls:72, Temp.:36,6 Grad Celsius. Die Werte liegen alle im Normalbereich. Es wird jeden Tag eine Gewichtskontrolle durchgeführt, wegen der Wassereinlagerung durch die dekompensierte Herzinsuffizienz. Frau L. besitzt eine Brille, Zahnprothesen oben und unten und ein Hörgerät rechts, da sie etwas schwerhörig ist. Frau L. ist ansprechbar und voll orientiert. Sie weiß genau wo sie sich befindet und gibt Auskunft darüber, ob es ihr gefällt oder was sie wünscht. Es sind keine Allergien bei Frau L. bekannt. Vom Pflegezustand ist Frau L. hilfsbedürftig. Mit Hilfe wäscht sie sich morgens am Waschbecken (Rücken waschen, Intimpflege und Beine macht das Pflegepersonal) und zieht sich mit Hilfe an. Um das zu ermöglichen haben wir sie gut mobilisiert. Als sie eingeliefert wurde, hat sie nicht so viel alleine gemacht. Frau L. steht mit Hilfe auf und sitzt tagsüber überwiegend auf dem Stuhl oder im Aufenthaltsraum. Ihre äußere Erscheinung ist gut und gepflegt. Außerdem hat Frau L. einen suprapubischen Dauerkatheter; dort findet jeden Tag ein Verbandswechsel statt, weil aus der Einstichstelle etwas eitriger Urin austritt. Sie hat schon einen zweiten suprapubischen Katheter erhalten, weil der erste auch schon eitrigem Urin gefördert hat, aber eine Verbesserung ist nicht eingetreten. Ansonsten ist ihre Ausscheidung geregelt und normal. Es wird eine Flüssigkeitsbilanzierung gemacht bei Frau L., damit sie kein Wasser einlagert wegen der Herzinsuffizienz. Zur Thromboseprophylaxe erhält sie nicht nur eine Injektion, sondern sie hat zusätzlich ATS-Strümpfe an. Zur Dekubitusprophylaxe hat sie eine Fersenrolle im Bett liegen, damit die Fersen nicht aufliegen. Bei Frau L. ist kein Dekubitus vorhanden. Wie schon erwähnt, ist Frau L.'s Atmung etwas erschwert durch die Lungenstauung bei dekompensierter Herzinsuffizienz, sie hat auch Luftnot. Zur Besserung bekommt sie Sauerstoff, der auf 2l/h läuft. Frau L. erhält Diabetikerkost, weil sie Diabetes mellitus hat. Sie ist mit Insulin eingestellt. Das Essen zubereiten muss man Frau L. nicht, da sie alles noch alleine macht.

Auf Grund ihrer Bewusstseinslage ist eine gute Verständigung mit Frau L. möglich. Sie ist zwar schwerhörig, antwortet aber auf ihr gestellte Fragen und gibt auch von sich aus bekannt, wenn ihr etwas nicht gefällt oder sie was möchte. Schmerzen hat Frau L. keine.

Nachts ist Frau L. oft wach. Sie kann nicht so gut einschlafen und ist etwas unruhig. Daher erhält sie Atosil-Tropfen auf AV. Dadurch ist sie morgens oft schlapp und müde und schläft ab und zu auf dem Stuhl ein, wenn sie nicht äußert, dass sie ins Bett möchte. Ihre täglichen Gewohnheiten bei uns im Krankenhaus sind, dass sie sich morgens am Waschbecken wäscht und dann größtenteils draußen sitzt. Außerdem kommen ihr Mann sie jeden Morgen und ihre Kinder sie jeden Nachmittag besuchen.

Frau L. Erwartungen an die Pflege sind, dass sie gut versorgt wird und dass sich ihr Zustand weiterhin verbessert, soweit es das Alter zulässt. Weiterhin möchte sie, dass der tägliche Verbandswechsel stattfindet und ihr die Beine gewaschen werden, bevor sie die ATS-Strümpfe angezogen bekommt. Über ihre Lebensperspektive habe ich mit Frau L. gesprochen. Sie findet sich jetzt langsam zu alt und möchte bald sterben, weil sie nicht mehr so fit ist wie sie sich das wünscht. Das ist ihr einziger Grund dafür. Ansonsten hat Frau L. aber noch Lebensmut, da ihr Mann noch lebt und beide zusammen in einer Wohnung wohnen. Außerdem werden sie gut von ihren Kindern betreut, das auf ein gutes Verhältnis zwischen ihnen schließen lässt. Wenn sie entlassen wird in den nächsten Tagen, geht sie wieder nach Hause, wo dreimal täglich ein Pflegedienst, Mobilitas; vorbeikommt und sie weiterversorgt. Den Pflegedienst hatte sie auch schon vor dem Krankenhausaufenthalt.

**Anlage: Medikamentenliste von Frau L.**

|                    |                     |   |                        |
|--------------------|---------------------|---|------------------------|
| <b>1-1-0-1</b>     | Ebrantil 30         | → | für den Blutdruck      |
| <b>1-0-1</b>       | Hypermerk           | → | gegen Depressionen     |
| <b>1-0-0</b>       | ASS 100             | → | zur Blutverdünnung     |
| <b>1-0-1</b>       | Tebonin forte       | → | zur Gehirndurchblutung |
| <b>1-0-0</b>       | Thyroxin 50         | → | für die Schilddrüse    |
| <b>1-0-1</b>       | Ideos               | → | gegen Osteoporose      |
| <b>1-0-0</b>       | Ferrosanol duodenal | → | Eisenpräparat          |
| <b>1-1-1</b>       | Fusid               | → | zum Ausschwemmen       |
| <b>0-0-1</b>       | Allopurinol 300     | → | Harnsäure-senkend      |
| <b>1-0-0</b>       | Spirolacton 50mg    | → | für den Wasserhaushalt |
| <b>1-0-0</b>       | Digimerck minor     | → | für das Herz           |
| <b>10 Tr.</b>      | Vigantol            | → | gegen Osteoporose      |
| <b>25 Tr. z.N.</b> | Atosil              | → | zur Beruhigung         |